



Frustrierte Bogenschützen

Doch kein Wintertrainings-Quartier im Hotel "Panoramic": Die Bogensportabteilung im Schützenverein Hohegeiß sucht weiter nach Möglichkeiten, während der kalten Jahreszeit den Sport auszuüben. Sie war in der seit der Insolvenz nicht betriebenen Hotelbar "Hölle" des Hotels "Panoramic" untergekommen. Doch Insolvenzverwalter Jörg Trittermann schob dem einen Riegel vor: Aus der Problematik der Wohnungseigentumsgemeinschaft heraus sei die Lösung nicht darstellbar, zählt er Kosten wie Hausgeld und Versicherungen sowie die Toilettenfrage auf. Kurzfristig üben die Schützen zweimal die Woche im Haus "Berlin". Alle Gäste-Angebote und das Schießen für Jugendgruppen und Schulklassen, die im Bergdorf Freizeiten erleben, bleiben abgesagt. Die Sportler um Wolfgang Hardt (Foto bei der Eröffnung des 3-D-Parcours 2012 in Hohegeiß) sind zutiefst frustriert. Im kommenden Sommer finden drei Bogensport-Großveranstaltungen im Bergdorf mit mehr als 1000 Teilnehmern statt. "Wir sorgen für Auslastung im Ort und werden nicht unterstützt", klagen sie.

Ina Seltmann

